

Etablirt 1837.  
**C. G. HAUBOLD jr.**  
 CHEMNITZ, SACHSEN.

liefert für

**Bleichereien, Färbereien, Appretur-Anstalten, Webereien etc.**

Centrifugen, Patent, welche keines Fundamentes bedürfen, zum Entwässern von Garn, Wolle Seide u. s. w. — Maschinen zum Waschen und Spülen von Garn in Strähnen. — Apparate zum Kochen der Farbhölzer — Maschinen, um Garn in Strähnen zu imprägniren und gleichzeitig abzuringen, vorzüglich bewährt für Türkischroth-Färbereien, so wie für mechanische Webereien zum Imprägniren der Garne in Strähnen mit Stärke- und Appretur-Masse. — Maschinen zum Strecken und Lüstriren von Garnen in Strähnen für Seiden- u. Wollengarn-Färbereien. — Maschinen, um Leinen-Garne weich zu machen. — Maschinen zum Trocknen der Garne. — Waschmaschinen für Strumpfwaaeren, gestickte, gestrickte, gewirkte und gehäkelte Gewebe. — Maschinen zum Färben von Geweben. — Maschinen zum Appretiren von Geweben. — Maschinen mit geheizten Cylindern zum Trocknen von Geweben. — Maschinen zum Glätten von Geweben, sogenannte Calander, Rollcalander, Frictionscalander, Doppelfrictionscalander, Wasser- oder Nasscalander in jeder Grösse. — Mangeln mit hydraulischem und Schrauben-Druck. — Stosscalander — Maschinen zum Reiben von Indigo, in trockenem und nassem Zustande.

Ferner andere, für obengenannte Fabriken gehörige Maschinen.

**Patentirte**

**Centrifugal-trockenmaschinen**

in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von

**Moritz Jahr** in Gera.

Färber-Akademie zu Berlin.

34a Holzmarktstrasse.

Curse im 1. Quartal 1879 — Januar bis März.

1) Die Principien der Färberei und Druckerei mit besonderer Berücksichtigung der Farbwaarenkunde, Dienstags und Freitags Abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

2) Prüfung der Farbstoffe, Chemicalien etc., Donnerstags Abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 9 Uhr.

3) Praktische Arbeiten im Laboratorium der Färber-Akademie. Mittwochs und Sonnabends 4 — 7 Uhr.

Das Honorar beträgt für den 1. Coursus 20 Mk., für den 2. Coursus 15 Mark und für die praktischen Arbeiten im Laboratorium 50 Mark, für sämtliche Curse des Quartals zusammen aber nur 61 Mark.

Beginn der Curse 14. Januar 1879, Schluss Ende März. Prospecte gratis.

Meldungen werden bis zum 10. Januar entgegen genommen durch

Die Leitung der „Färber-Akademie“.

**K. & Th. Möller**

Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Eisengießerei in Brackwede (Westfalen)

liefern unter Garantie:

**Apparate für Wasserreinigung**

zum Befreien von Schlamm und zum Weichmachen des Wassers für Färbereien, Bleichereien, Wollwäschereien etc., sowie zur Beseitigung des Kesselsteins und des Aufressens der Kessel.

**Arzberger, Schöpff & Co.**

vormals Friedrich Eichel,

Eisenach und Schönebeck a. d. Elbe.

Fabriken von Bleiweiß, von Maler- und Anstrichfarben, von Farben für Tapeten-, Rouleaux- und Zengdruck, für Wachstuch und Zuntpapierfabriken, Papier-Blumen- und Spielkartenfabrikation, für Lithographie und Typographie etc. etc.

Specialitäten: Künstliches Alizarin, Guignetgrün, Mennige, rother Zinnober, Chromfarben, Bremerblau, giftfreies Permanentweiß. Kartoffelmehl-Präparate: als Sago, Dextrin, Leigomme etc. — Essig und Bleizucker, Gegründet 1806. Correspondenzen nach Eisenach.

**Trockeneinrichtungen**

liefert vorzüglich

**J. S. Reinhardt** in Würzburg.

Im Selbstverlag des Herausgebers.

Druck von Adolf Knidmeyer, Berlin C., Roßstraße 30.

Adresse für alle Zusendungen: Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstrasse, Ecke Andreastrasse.